

Der große Europa-Report: Wer gewinnt, wer verliert?

Utl.: 100-minütige Spezialausgabe am 9. Mai um 20.15 Uhr in ORF 2 =

Wien (OTS) - Die Präsidenten-Stichwahl in Frankreich am 7. Mai hat für großes Interesse bei den ORF-Zuseherinnen und -Zusehern gesorgt: 501.000 sahen die erste Hochrechnung in der „ZiB 20“ um 20.00 Uhr in ORF eins, bis zu 825.000 die „ZiB 2 spezial“, bis zu 556.000 „IM ZENTRUM“ zum Wahlergebnis in ORF 2. Diese Wahl war auch eine Richtungsentscheidung über die Zukunft Europas. Zwei Tage danach - am offiziellen „Europatag“ - befasst sich „Der große Europa-Report“ am Dienstag, dem 9. Mai 2017, um 20.15 Uhr in ORF 2 mit den auch für Österreich zentralen Fragen wie: Wohin soll sich das europäische Projekt entwickeln, wo liegen die größten Probleme, was haben die Bürgerinnen und Bürger von den Errungenschaften? Was machen die Gemeinsamkeiten der europäischen Staaten aus, wie positioniert sich Europa im Verhältnis zu den großen Wirtschaftsblöcken und den anderen Kontinenten?

Im Studio spricht Susanne Schnabl mit Mitgliedern der wichtigsten europäischen Institutionen, mit EU-Kommissar Johannes Hahn und mit Bundeskanzler Christian Kern, der Österreich im Europäischen Rat vertritt, sowie mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Arbeitswelt, die über ihre praktischen Erfahrungen mit den Regeln der EU diskutieren. Brüssel-Korrespondent Peter Fritz stellt ungewöhnliche Seiten und Projekte österreichischer Abgeordneter im EU-Parlament vor, Info-Grafiken erklären die wichtigsten Fakten, die Institutionen der Europäischen Union und ihre Wechselwirkungen.

Am Beginn steht eine Bewertung der Auswirkungen der Präsidentenwahl in Frankreich für die EU und deren Zukunft. Auch nach dem Erfolg des proeuropäischen Kandidaten Emmanuel Macron sieht sich die Union in vielen Mitgliedsstaaten mit einem Trend zu nationalen Alleingängen konfrontiert, auch in Österreich zeigen sich EU-Skepsis in der Bevölkerung und Vorbehalte gegen europäische Regelungen in der Politik.

In der 100-minütigen Spezialsendung bewertet die Redaktion u. a. die Errungenschaften der EU und die Herausforderungen, die sich durch einheitliche Vorschriften ergeben können, aus der Perspektive von Bürgerinnen und Bürgern: Zu sehen sind Reportagen über die

Reisefreiheit und den damit verbundenen Wegfall von Kontrollen, der gemeinsame Wirtschaftsraum, der enorme Exportchancen eröffnet und günstige Einkäufe ermöglicht, damit aber auch billige Konkurrenz ins Land lässt, oder über die Möglichkeit, in ganz Europa zu arbeiten oder zu studieren, die heimische Arbeitskräfte durch Sozialdumping unter Druck setzt. Immer deutlicher zeigt sich, dass sich Vor- und Nachteile der europäischen Integration ungleich verteilen, dass die mobileren Teile der Bevölkerung gewinnen und andere eher die Probleme wahrnehmen.

Die Sendung ist nach der TV-Ausstrahlung sieben Tage als Video-on-Demand abrufbar und wird auch als Live-Stream auf der ORF-TVthek (<http://TVthek.ORF.at>) angeboten.

Das gesamte TV-Angebot des ORF - ORF eins, ORF 2, ORF III, ORF SPORT + sowie 3sat - ist auch im HD-Standard zu empfangen. Alle Informationen zum ORF-HD-Empfang und zur Einstellung der neuen HD-Angebote finden sich auf der Website hd.ORF.at, die ORF-Service-Hotline 0800 / 090 010 gibt kostenfrei aus ganz Österreich persönliche Hilfestellung.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Karin Wögerer

(01) 87878 - DW 12913

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2017-05-08/11:58

081158 Mai 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170508_OTS0095